



Freimaurerei: Kein Geheimbund sondern ein weltweiter Freundschaftsbund

Text: Dieter Lange **Foto:** Karl Rienas

Obwohl es die Freimaurerei bereits seit einigen Jahrhunderten gibt, spukt auch heute noch allerhand Irreführendes und Unsinniges über diesen weltumspannenden Bruderbund durch die Welt – und über den Logen liegt so etwas wie der Nimbus des Geheimbundes und der Weltverschwörung. Dabei haben sich die Freimaurer folgende fünf Grundideale als Ziel ihres Handels gesetzt: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Toleranz und Humanität.

Seit 130 Jahren gibt es auch in Gummersbach eine Freimaurer-Loge, die „Loge Zur Oberbergischen Treue“, die vom Vorsitzenden („Meister vom Stuhl“) Werner Bubenzer geleitet wird. Die Redaktion bat Werner Bubenzer (Foto Mitte) um Beantwortung der nachfolgenden Fragen.

Was ist Freimaurerei?

Jeder Bruder definiert die Freimaurerei für sich ein bisschen anders, denn sie ist ohne Dogma. Freimaurerei ist zugleich ein weltweiter Freundschaftsbund, eine Philosophie und ein Moral- und Ethiksystem.

Seit wann gibt es die Freimaurerei und aus welchem Anlass wurde sie gegründet?

Der Begriff „Loge“ taucht das erste Mal 1278 als Bezeichnung einer englischen Bauhütte zur Errichtung einer Kathedrale auf. Seit 1537 bezeichneten sich die Londoner Steinmetze als Freimaurer. Steinmetze waren im Mittelalter eine eingeschworene demokratisch organisierte Handwerkerelite mit freiem Meinungs austausch. Dies machte die Logen im Rahmen der Aufklärung für Bürger und Adlige interessant und führte mit der Zeit dazu, dass aus der Handwerkerorganisation eine philosophisch orientierte Bruderschaft wurde.

Am 24. Juni 1717 schlossen sich vier Logen zur Großloge von England zusammen. Dieser Tag gilt als die Geburtsstunde der „modernen“ Freimaurerei.

Sind die Freimaurer ein Geheimbund, eine religiöse Sekte oder eine politische Bewegung?

Die Freimaurerei formuliert keine (partei-)politischen Programme, nimmt nicht teil an parteipolitischen Auseinandersetzungen und vertritt nicht die Interessen gesellschaftlicher Gruppierungen. Auf der Grundlage persönlicher Überzeugungen sowie der in der Loge „eingeebten“ ethischen Werte verantwortlich zu handeln, ist die erklärte Aufgabe des einzelnen Freimaurers. Die Freimaurerei entwickelt keine Theologie und kennt keine Dogmen und Sakramente. Die Freimaurer sind jedoch der Überzeugung, dass moralisches Handeln die Anerkennung eines übergeordneten sinngebenden Prinzips voraussetzt. Der persönliche Glaube bleibt aber genau das: persönlich.

Die Freimaurer bekennen sich zu Demokratie und offener Gesellschaft. Die Logen sind eingetragene Vereine. Viele Veranstaltungen sind öffentlich. Die geübte Verschwiegenheit bezieht sich nur auf Einzelheiten des freimaurerischen Rituals und ist Symbol für den in jeder Gemeinschaft notwendigen Schutz von Freundschaft und persönlichem Vertrauen. Mit jeder Art von Verschwörung hat Freimaurerei nichts zu tun.

Welche Bedeutung haben Ihre verwendeten Steinmetz-Bruderschaften Symbole?

Die freimaurerischen Symbole entstammen nicht nur der Bauhüttentradition sondern reichen auch zurück bis auf uralte Menschheitssymbole. Sie zielen nicht auf den Intellekt, sondern auf das Unbewusste, das Nicht-Aussprechbare.

Das Symbol besitzt eine Kraft, die sich auf den Menschen überträgt, der es begreift. Die Logenmitglieder bilden eine Gemeinschaft, die gemeinsame Symbolerlebnisse teilt, die ähnliche seelische Wirkungen entstehen lässt und den Einzelnen in eine Weltbruderkette einbindet.

Wie wird man Freimaurer?

Im Englischen sagt man: „To be one, ask one!“ – „Möchten Sie einer werden, fragen Sie einen!“ Seit der ältesten Satzung von 1723 kann „jeder freie Mann von gutem Ruf“ um Aufnahme nachsuchen. Unter „frei“ ist dabei vor allem die innere Freiheit gemeint, wichtige Entscheidungen für das eigene Leben selbst treffen zu können. Da der „gute Ruf“ nicht objektivierbar ist, sollte die Zeit der Annäherung an die Freimaurerei zum gegenseitigen Kennenlernen genutzt werden und bedarf einer gewissen Geduld.

Können nur Männer Mitglied werden – wenn ja, warum?

Die Freimaurerei entwickelte sich im ausgehenden Mittelalter – in Abwesenheit von weiblichen Steinmetzen – als reiner Männerbund. Auch heute noch sind die meisten Logen rein männlich – obwohl es eine immer größer werdende Anzahl von rein weiblichen und auch gemischten Logen gibt. Die Trennung der Geschlechter hat sich für die Mehrzahl, der rein weiblichen und rein männlichen Logen aber bewährt.

Was motiviert Menschen, Freimaurer zu werden?

Die Gründe sind sehr vielfältig. So kann es der Wunsch sein, über den Sinn des Lebens nachzudenken und sich dabei mit anderen Gleichgesinnten auszutauschen. Für viele ist es die Erkenntnis, nicht nur Intellekt und Vernunft gelten zu lassen,

sondern auch der eigenen Gefühlswelt Raum zu geben. Den meisten geht es um die Entwicklung ihrer eigenen Persönlichkeit, dem Einüben einer toleranten Geisteshaltung und dem Erhalt von kritischen Anregungen für einen Perspektivwechsel und einem lebenslangen Lernen.

Was erwartet die Mitglieder in einer Freimaurer-Loge?

Eine Loge bietet die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten quer zu denken, im geschützten Bereich die eigene Diskussionsfähigkeit zu entwickeln und die eigenen menschlichen Defizite zu erkennen sowie sie unter Zuhilfenahme alter Bauhüttenymbolik abzubauen. Die Freimaurerei bietet die Beschäftigung mit Idealen wie Humanität, Toleranz, Menschenliebe, Freiheit und staatsbürgerlicher Verantwortung. Viele Brüder erleben die Aufnahme in einem der letzten weltweit aktiven Initiationsbünde, der ihnen an vielen Orten der Welt eine Heimat bietet, als bereichernd und betonen den Wert einer Atmosphäre, in der sie Ratschläge und persönliche Unterstützung bekommen und erteilen können als wichtiges Element ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung. Das über Symbole wirkende Ritual erleben viele als Weg zu innerer Ruhe und Gelassenheit. Nicht zuletzt lernen Freimaurer den Tod als Teil des Lebens anzunehmen und mit dem Unausweichlichen besser umzugehen.

Seit wann gibt es die Freimaurer-Loge Gummersbach?

Am 19. Juli 1889 gründeten 15 in Gummersbach lebende Brüder Freimaurer den „Freimaurerverein Gummersbach“, den Rechtsvorgänger der 1906 installierten Freimaurerlogge „Zur Oberbergischen Treue“. Zurzeit haben wir 18 Mitglieder, arbeiten aber eng zusammen mit den umliegenden Logen.

Wann, wo und wie oft treffen Sie sich?

Ort und Zeit der Zusammenkünfte können dem Veranstaltungskalender der Loge auf unserer Internetseite entnommen werden. Öffentliche Veranstaltungen werden auch in den regionalen Medien veröffentlicht. Unsere Loge ist Bestandteil einer weltumspannenden Bruderschaft. Wir verstehen die Freimaurerei als eine Lebenskunst, die menschliches Miteinander und ethische Lebensorientierung durch Symbole und rituelle Handlungen in der Gemeinschaft der Loge darstellbar, erlebbar und erlernbar macht.

i Weitere Infos: www.freimaurer-gummersbach.de